

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

### Angaben zum Auslandspraktikum

- Samartex Timber & Plywood Company Limited  
Samreboi (Western Region)  
Ghana, West Africa
- Zeitraum: WS15/16
- Studiengang: Holztechnik
- Staudacher Christoph, cmstaudacher@gmail.com

### Vorbereitung

Die Firma nimmt jährlich seit über 10 Jahren Studenten auf, diese sind daher zu jeder Jahreszeit gerne gesehen. Das Bewerbungs-, wie Aufnahmeverfahren ist mit relativ wenig Aufwand verbunden.

Hilfreich zur Vorbereitung und Einstimmung auf die Zeit in Ghana ist ein vom Unternehmen für die Studenten in deutscher Sprache verfasster „Studentenguide“, welcher im Allgemeinen die wichtigsten Fragen bezüglich des Ablaufs vor Ort beantwortet, Reiseinformationen und eine Packliste beinhaltet.

Die Mitnahme einer Kreditkarte ist zu empfehlen, besonders wenn man im Anschluss an die Praktikumszeit noch einen Urlaub plant.

Da es so gut wie keine Süßigkeiten in Ghana gibt, ist es nicht nur ratsam diese für sich selbst mitzunehmen, sondern auch um anderen eine Freude zu bereiten. Außerdem ist es empfehlenswert Calciumtabletten einzupacken da es eigentlich keine Milchprodukte in Ghana gibt.



## Unterkunft

Untergebracht ist man in Firmeneigenen „Guesthouses“, welche 10 min zu Fuß, bzw. 2 min mit dem Auto, vom Arbeitsplatz entfernt gelegen sind. Die Zimmer beinhalten eine einfache Einrichtung mit Bett, Kleiderschrank, kleinem Schreibtisch, Klimaanlage und eigenem WC mit Dusche. Wöchentlich findet eine Reinigung von Bad bzw. Zimmer statt.

Man kann zwischen lokalen, ghanaischen (wie z.B. Red Red, Fufu) oder europäischen Gerichten (wie beispielsweise Burger und Pasta) wählen.

## Prakikum im Gastunternehmen

Wenn man kein Projekt zugeteilt bekommt oder einem das Projekt nicht zusagt, hat man im Allgemeinen freie Hand bei der Projektwahl, solange man einen plausiblen Ansatz zur Lösung eines Problems oder zur Verbesserung eines Prozesses vorbringen kann.

In der Einfindungsphase wurden wir unserem ersten Projekt zugeteilt, in dem wir die Produktion von 18 Treppen für 6 Apartments koordinierten, hierfür war uns unsere vorangegangene Ausbildung als Schreiner sehr von Vorteil. Durch das erste Projekt bekamen wir zudem einen Einblick in die innerbetrieblichen Prozessabläufe und welchen Problemen man als Projektleiter gegenüber steht. Nach ungefähr 4 Wochen begannen wir mit unserem selbstgewählten und zweiten Projekt in der Qualitätskontrolle an der Verleimpresse, um die Verleim- und Prozessqualität von Fensterkanteln verschiedener Holzarten zu verbessern. Dafür testeten wir diese nach Rosenheimer IFT-Standards und präsentierten monatlich unsere Ergebnisse den Managern und Mitarbeitern der Firma. Da Samartex breitgefächert ist, kann man vom Furnierwerk, über Sägewerk, bis hin zum Hobelwerk einen sehr guten Einblick in verschiedene Abteilungen erhalten. Zudem schlagen sie ihr eigenes Holz ein, welches durch die firmeneigene Transport- und Logistikabteilung zur Firma bzw. dann zum Hafen usw. gelangt, und betreiben für Fensterkanteln und Sperrholz ein kleines Prüflabor. Im Bereich Holztechnik bietet sich für Studenten meist das Hobelwerk an, da auch das Studium auf diesen Bereich ausgelegt ist. Wer im Sägewerk interessiert und engagiert ist, kann dort einiges optimieren und sich einbringen.



## Alltag und Freizeit

Das Clubhouse mit Badminton Court, Tennisplatz, Golfplatz, Volleyballfeld, Bowlingbahn, Billardtisch, Fitnessraum, Pool und einer Bar, bietet eigentlich die beste Freizeitmöglichkeit in Samreboi für den Feierabend bzw. das Wochenende. Manche Arbeiter bzw. Manager haben auch ein kleines Boot, mit dem man eine sehr sehenswerte Tour über den Fluss, namens „Tano“, machen sollte.

Alle vier Wochen hat man die Möglichkeit ein langes Wochenende frei zu nehmen. Dies kann man sehr gut nutzen, um Ghana etwas näher anzusehen. Empfehlenswert sind die Städte Takoradi, Kumasi und Cape Coast. In Cape Coast kann man eine berühmte ehemalige Sklavenburg besichtigen, welche zudem auch zum Weltkulturerbe zählt.

Wenn man einfach nur seine Ruhe haben möchte um einfach mal auszuspannen, kann man am Butre-Beach in einer kostengünstigen und sehr empfehlenswerten Lodge namens „Hideout“ einen sauberen Strand und das Meer genießen. Es gibt dort jeden Tag frischen Fisch und nachts manchmal ein schönes Lagerfeuer mit Gesang und Trommeln. Von Oktober bis Dezember haben Hideout Besucher manchmal die seltene Gelegenheit Schildkröten zu beobachten, welche zum Eierlegen an den Strand kommen.



## Fazit

Alles in allem war es eine sehr gute Erfahrung, ich habe das Land, die Kultur, die Menschen und ihre Denkweise kennengelernt. Es ist ein sehr friedliches, sowie sicheres Land mit einer sehr aufgeschlossenen und freundlichen Bevölkerung, dass einzige was nervt ist, dass man ständig nach Geld gefragt wird, selbst in der Firma blieb uns das nicht erspart.

Jede Woche hat man etwas Neues über die tropischen Holzarten erfahren, mit ihnen gearbeitet, sowie diese zu schätzen gelernt. Zudem kann man in die verschiedensten Bereiche der Holzverarbeitung einen Einblick erhalten und Wissen darüber erlangen. Natürlich ist hier der technologische Fortschritt nicht so weit wie in Europa, trotzdem lohnt es sich!

